

## **PRESSEINFORMATION**

*Gesellschaft + Soziales / Integration + Randgruppen / Religion + Spiritualität / Politik /  
Pädagogik + Psychologie*

**Öfs-Tagung 18.–19. Oktober 2019**

### **Begegnung jenseits der Grenzen Dem Verbindenden auf der Spur**

Melk, 10.09.2019: Die 8. Tagung des **Öfs** im Hotel Schlosspark Mauerbach/NÖ steht unter dem Motto „Begegnung jenseits der Grenzen – dem Verbindenden auf der Spur.“

Die TeilnehmerInnen erwarten

- zwei Vorträge mit Ute Karin Höllrigl und Pfarrer Markus Fellingner,
- ein Roundtable-Dialog moderiert von Ursula Baatz,
- 13 Workshops und
- ein gemeinsames Großgruppen-Ritual u. v. m.

Damit wird der Bogen gespannt zwischen Interkulturalität und Spiritualität – unter dem besonderen Aspekt von Systemaufstellungen. Es ist eine Einladung, an die Grenzen des uns Bekannten zu gehen und vielleicht sogar darüber hinaus.

Die Brücke zwischen verschiedenen Kulturen wird nicht nur von den ReferentInnen angesprochen, sondern das **Öfs** lebt sie diesmal ganz aktiv: zum ersten Mal findet die **Öfs**-Tagung zweisprachig statt, mit Mitwirkenden und Teilnehmenden aus dem deutschsprachigen und spanischsprachigen Raum.

Das **Öfs** hat diese Tagung mit der Absicht konzipiert, Menschen, die diese Qualitäten und Haltungen in den verschiedensten Bereichen des Lebens verwirklichen, vorzustellen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich von ihnen berühren, inspirieren und ermutigen zu lassen. Diese Begegnungen dürfen persönliche Prozesse anstoßen und damit Sein und Wirken der Einzelnen bereichern.

Aus den genannten Gründen wendet sich diese Tagung über die Aufstellungsarbeit hinaus nicht nur an jene, die im therapeutischen oder beraterischen Feld tätig sind, sondern wirklich an alle Menschen, denen Fragen der kulturellen und spirituellen Vielfalt am Herzen liegen.

**Samstag, 19. Oktober 2019, 14-17:30 Uhr**

**Workshop von Raquel Schlosser: „Transgenerationale Mediation für Paare in Trennung und Scheidung“**

Dieser Workshop wird konsekutiv Deutsch-Spanisch übersetzt.

**Zum Inhalt**

Dieses innovative Mediationsmodell ist in zehn Etappen strukturiert. Gemeinsam mit dem Elternpaar werden Vereinbarungen erarbeitet, bei denen Geben und Nehmen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Der Blick auf kurz-, mittel- und langfristige Gegebenheiten und Bedürfnisse erlaubt es, einen Transgenerationalen Vertrag zu erstellen, in dem die neue Familienform definiert wird. Für diesen Prozess wurden eigene Aufstellungsübungen entwickelt, die Bewusstsein und Eigenverantwortung bei allen Beteiligten fördern. Mütter und Väter werden so ermutigt, ihre Trennung in Würde und zum Wohle aller Familienmitglieder zu vollziehen.

**Zur Person**

**Schlosser Raquel, MEX** \_ [www.raquelschlosser.com](http://www.raquelschlosser.com)

Klinische Psychologin und systemische Familientherapeutin. Pionierin der Aufstellungsarbeit in Mexiko. Gründerin und Leiterin des Instituts für Transgenerationale Studien (IET) und des Instituto Bert Hellinger de México (bis 2007). Seit 2005 Leitung des von ihr geschaffenen und vom Mexikanischen Bildungsministerium anerkannten Studienlehrgangs für „Transgenerationale Psychologie“.

**Über das Öfs**

Das Österreichische forum Systemaufstellungen (**Öfs**) bietet AnwenderInnen, KlientInnen und Interessierten ein umfassendes Angebot. Im Dienste der Arbeit mit Systemaufstellungen definiert und sichert der Verein Qualität und vermittelt in zahlreichen Veranstaltungen Erfahrung und Wissen. Ein Anliegen ist es, Systemaufstellungen in der Öffentlichkeit kompetent und seriös zu präsentieren. Auf der **Öfs**-Webseite finden Interessierte eine Liste von AufstellerInnen, die nach klar definierten Qualitätskriterien gelistet wurden.

**Rückfragehinweis und Terminvereinbarungen:**

Mag. Sylvia Kabelka, Mobil + 43 680 322 22 02

[s.kabelka@forum-systemaufstellungen.at](mailto:s.kabelka@forum-systemaufstellungen.at)

**Programm Öfs-Tagung 2019 und Anmeldung:**

<https://www.forum-systemaufstellungen.at/tagung/>